

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 40.

Dresden, am 20. März

1861.

Vierzigste öffentliche Sitzung der Ersten
Kammer am 12. März 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuche. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift auf das allerhöchste Decret, den Entwurf eines Gesetzes, den Arbeitserwerb der in den Landes-Straf- und Corrections-Anstalten detinirten Personen betr. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, das Verfahren in Bausachen betr. und zwar über §§. 1 und 2.

Die Sitzung beginnt Vormittags $\frac{1}{4}$ 12 Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister v. Beust und v. Rabenhorst und des Herrn königlichen Commissars Geh. Regierungsraths Just, sowie in Anwesenheit von 35 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär Wimmer aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer genehmigt und durch die Herren Bürgermeister Hennig und Freiherr v. Beschwitz mitvollzogen wird.

Präsident v. Schönfels: Wir wenden uns nun zum Vortrage aus der Registrande und würde Secretär Herr Bürgermeister Wimmer diesen Vortrag uns zu geben haben.

(Nr. 215.) Anzeige der vierten Deputation, einen von derselben mündlich zu erstattenden Bericht über die Beschwerde Louise Springer's und Genossen zu Neuschönefeld wegen angeblich erlittener Verluste in einer Nachlasssache betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieser mündliche Bericht befindet sich eventuell als dritter Gegenstand auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 216.) Bericht der vierten Deputation vom 6. März 1861 über die Petition der Gemeinde Bucha um Aufhebung des §. 11 des Gesetzes vom 8. März 1838 betreffend.

Präsident v. Schönfels: Der Bericht ist gedruckt und bereits vertheilt, er bildet eventuell den zweiten Gegenstand der heutigen Tagesordnung.

I. R. (4. Abonnement.)

(Nr. 217.) Die Zweite Kammer übersendet brevi manu eine Anzahl Druckeremplare einer bei ihr zunächst zur Berathung gelangenden Beschwerde der Ortschaften Schweinfurth und 14 Genossen, die Röderflußregulirung betreffend, zur vorläufigen Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Die Vertheilung ist erfolgt, die Berathung wird aber zunächst in der Zweiten Kammer vorgenommen werden.

(Nr. 218.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 28. Februar 1861 den Vortrag der ständischen Schrift enthaltend über das Nachtragsgesetz, die Errichtung einer Pensionscasse für evangelische Lehrerr Wittwen und Waisen betreffend.

Präsident v. Schönfels: Diese Schrift ist bereits abgegangen, wie der geehrten Kammer bekannt ist, es wird daher der Protokollextract ad acta zu nehmen sein.

(Nr. 219.) Dergleichen Extract von demselben Tage, enthaltend die Berathung des Vorberichtes über das allerhöchste Decret, die Vorlage der Verordnung vom 16. Januar 1860 und zweier die Maaßregeln gegen die Rinderpest und die für Viehverluste bei Seuchen zu gewährenden Entschädigung angehenden Gesetzentwürfe betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand gehört unfehlbar zum Ressort der ersten Deputation; es wird deshalb vorgeschlagen, denselben dahin zu verweisen. — Einstimmig Ja.

(Nr. 220.) Petition des Gewerbevereines zu Zschopau vom 2. März 1861 um Bewilligung der Mittel zur Ausführung des Baues einer Eisenbahn von Chemnitz nach Annaberg durch das Zschopauthal betreffend.

Präsident v. Schönfels: Die Petitionen, welche sich auf Eisenbahnbauten beziehen, sind immer als Finanzgegenstände angesehen und als solche zunächst bei der Zweiten Kammer berathen worden. Es wird daher vorgeschlagen, auch diese Petition an die Zweite Kammer abzugeben. Ist die Kammer mit diesem Vorschlage einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 221.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 5. März 1861 die Berathung enthaltend über Ausgabebudgetabtheilung C, das Departement der Justiz betreffend.

Präsident v. Schönfels: Gehört zum Ressort der